

## **Bericht des Aufsichtsrats der HPI AG für das Geschäftsjahr 2018**

Der Aufsichtsrat erläutert in folgendem Bericht seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Vorstand, die Beratungsschwerpunkte in den Aufsichtsratssitzungen sowie die Jahresabschlussprüfung.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2018 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstands während des gesamten Geschäftsjahres 2018 regelmäßig überwacht und den Vorstand beratend begleitet. Grundlage hierfür waren die Berichte des Vorstands in schriftlicher und mündlicher Form. Darüber hinaus stand der Aufsichtsrat in einem regelmäßigen Informationsaustausch mit dem Vorstand. Der Aufsichtsrat war so über die geplante Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung einschließlich Finanz-, Investitions- und Personalplanung und den Gang der Geschäfte informiert.

In Entscheidungen, die für das Unternehmen von wesentlicher Bedeutung waren, war der Aufsichtsrat eingebunden. Die Auswirkungen dieser Maßnahmen und die daraus resultierenden Entwicklungsperspektiven des Unternehmens wurden im Aufsichtsrat umfassend erörtert. Über besondere Geschäftsvorgänge, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand auch außerhalb der Sitzungen unverzüglich in Kenntnis gesetzt. Zustimmungspflichtige Angelegenheiten legte der Vorstand dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Beschlussfassung vor.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2018 vier Präsenzsitzungen und darüber hinaus diverse Telefonkonferenzen abgehalten und sich darin eingehend mit der wirtschaftlichen Lage, der operativen und strategischen Entwicklung des Unternehmens sowie den wesentlichen strategischen und strukturellen Entscheidungen befasst.

### **Wesentliche Themen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2018**

Die Tätigkeit des Aufsichtsrates im Jahr 2018 stand im Fokus die Neuausrichtung der HPI AG und die Weiterentwicklung der 3KV GmbH sowie die Veräußerung der Procurement Unlimited GmbH (vormals HPI GmbH).

Der Aufsichtsrat prüfte darüber hinaus wie gewohnt in regelmäßigen Abständen die aktuelle finanzielle Situation der Gesellschaft und der Beteiligungsgesellschaften, insbesondere der 3KV GmbH, und verglich die übermittelten Ist-Zahlen mit den prognostizierten Erwartungen. Die jeweilige finanzielle und wirtschaftliche Situation der Gesellschaft und der Gruppe wurden insbesondere in den Präsenzsitzungen erörtert. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2018 insbesondere mit der Liquiditätssicherung sowie der weiteren Reduzierung der Verbindlichkeiten auf Ebene der 3KV GmbH.

Ein Thema, mit dem sich der Aufsichtsrat auch im Geschäftsjahr 2018 befasst hat, war die Besetzung des Vorstands.

## **Veränderungen im Aufsichtsrat und Vorstand**

Im Aufsichtsrat der Gesellschaft gab es im Geschäftsjahr 2018 keine Veränderungen. Der Aufsichtsrat bestand während des gesamten Geschäftsjahres 2018 aus Herrn Boris Dürr als Vorsitzendem, Herrn Markus Bodenmeier als stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden sowie Herrn Artur Piotr Jedrejewski.

Nachdem Axel Haman zum 31. Dezember 2017 aus dem Vorstand ausgeschieden ist, bestand der Vorstand der HPI AG zunächst aus den Mitgliedern Carlo Thewes und Nick Vincent. Nachdem die Amtszeit von Carlo Thewes zum 31. Januar 2018 geendet hat, bestand der Vorstand nur noch aus Nick Vincent.

## **Erörterung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss der HPI AG zum 31. Dezember 2018 wurde nach den Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Der Abschlussprüfer, die die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (vormals Baker Tilly Rölfes AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), München, hat den Jahresabschluss der HPI AG zum 31. Dezember 2018 geprüft und einen Versagungsvermerk erteilt. Einziger Grund für den Versagungsvermerk war, dass die HPI AG überschuldet ist und aus Sicht des Abschlussprüfers keine ausreichend gesicherte Fortführungsprognose besteht, solange die mit den Gläubigern verhandelten Lösungen in Bezug auf die noch in 2019 fällig werdenden Finanzverbindlichkeiten noch nicht rechtsverbindlich umgesetzt sind. Der Jahresabschluss sowie der unterschriebenen Prüfbericht des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vor.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses hat der Aufsichtsrat am 4. Februar 2020 den Jahresabschluss der HPI AG zum 31. Dezember 2018 gebilligt. Der Jahresabschluss der HPI AG zum 31. Dezember 2018 ist damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt worden.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre engagierten Leistungen im Geschäftsjahr 2018.

München, im Februar 2020

Der Aufsichtsrat



Aufsichtsratsvorsitzender